

Achtung vor den Iden des September

15.08.2025 | [The Gold Report](#)

Nun, wir befinden uns mitten in den Hundstagen des Sommers, und ich sitze wieder an der Tastatur, nachdem ich meine erste vierwöchige Pause vom Schreiben über Aktien, Anleihen, Gold, Silber und all die seltsamen und wunderbaren Charaktere, die die Welt der hohen (und niedrigen) Finanzen beherrschen, eingelegt habe.

In den letzten sechs Wochen habe ich das Rheintal in Deutschland auf einem dieser dekadenten langen Schiffe bereist, die Ihnen den Luxus eines Fünf-Sterne-Hotels bieten, aber mit atemberaubenden Ausblicken und wunderbaren Ausflügen jeden Morgen und Nachmittag. Ich habe die Schweizer Alpen bereist, darunter eine Fahrt mit der unglaublichen Bergbahn, die von den Schweizern durch die Jungfrau gebaut wurde, einem der Hauptgipfel der Berner Alpen, der zwischen dem nördlichen Kanton Bern und dem südlichen Kanton Wallis auf halbem Weg zwischen Interlaken und Fiesch liegt.

Zusammen mit dem Eiger und dem Mönch bildet die Jungfrau eine massive Bergwand, die das Berner Oberland und das Schweizer Mittelland überragt und zu den markantesten Sehenswürdigkeiten der Schweizer Alpen zählt. Ich habe auch einen meiner wirklich lieben Freunde verloren, einen Bootsfreund, mit dem ich die letzten 12 Sommer größtenteils damit verbracht habe, die Wunder der nördlichen Georgian Bay zu erkunden.

Insgesamt war der Sommer 2025 eine einzige große Offenbarung gewesen, eine Reihe von Ereignissen und Erfahrungen, die einen Menschen in einen Zustand ständiger Veränderung versetzen, unsicher darüber, was das alles bedeutet und wie man darauf reagieren soll. Die Welt ist gleichzeitig ein wunderbarer, schöner und oft grausamer Ort zum Leben, an dem die Schönheit der Natur und die von Menschenhand geschaffenen Wunderwerke durch den Schmerz des Verlustes betäubt werden. Es ist noch beeindruckender, wenn man solchen Ereignissen im Herbst seines Lebens begegnet, wenn selbst ein Sonnenuntergang über den Großen Seen Rückblick und Bedauern hervorrufen kann.

Carpe diem!

Gold



In der vergangenen Woche fiel der registrierte Rekordpreis für Gold um 3.509 US-Dollar, nachdem die Trump-Regierung Zölle auf Goldimporte in die Vereinigten Staaten vorgeschlagen hatte, wodurch der Dezember-Goldkontrakt auf 3.534,10 US-Dollar fiel. Dies folgte auf neue Mehrjahreshochs für den HUI, den XAU und den TGD sowie für die ETFs der Junior- und Senior-Goldminenunternehmen (GDX:US und GDXJ:US). Wie unter der Leitung eines Weltklasse-Dirigenten reagierte physisches Gold wie gewohnt auf die Rekordhöhen der Goldminenaktien und festigte damit erneut den Status der Minenunternehmen als Frühindikator für Edelmetalle.

Auch die Junior-Bergbauunternehmen haben begonnen zu reagieren, und kein besserer Ort dafür ist [Getchell Gold Corp.](#), ein in Nevada ansässiger Entwickler/Explorer, dessen seit 2020 dahinsiechende Aktienkursentwicklung mich mehr als einmal in die Dunkelheit, Depression und zum Alkohol getrieben hat.

Als ich im Januar 2020 den GGM Advisory ins Leben rief, wurde Gold zu einem Preis von 1.525 US-Dollar je Unze gehandelt. Getchell wurde mit einem Preis von 0,15 CAD / 0,12 USD je Aktie auf die Liste der empfohlenen Goldentwickler gesetzt und wurde innerhalb von zwei Jahren zu einem Preis von über 0,80 CAD / 0,62 USD gehandelt, was einem Gewinn von über 600% entspricht. Dies geschah in einer Zeit, in der der Goldpreis 2.000 US-Dollar je Unze überstieg, während GTCH/GLDF zwei neue goldhaltige Zonen meldete, darunter 25 Meter mit 10,4 g/t Gold in der North Fork Zone.

Da ich davon überzeugt war, dass Gold weiter steigen würde, habe ich mir die Ergebnisse des Bohrprogramms immer wieder angesehen und bin zu dem Schluss gekommen, dass die Aktie immer noch günstig war, ohne zu erkennen, dass junge Entwickler kurz vor einer dreijährigen Phase standen, die Experten als "Konsolidierung" bezeichnen.

In der Welt des Handels und der Investitionen ist der Begriff "Konsolidierung" gleichbedeutend mit "Rückgang", und genau das mussten wir bis Anfang 2024 erdulden, als Getchell einen Trumpf aus dem Ärmel zog und die Mindestsumme von 1,6 Millionen US-Dollar aufbrachte, die die letzte Rate für den 100%igen Kauf von Fondaway Canyon darstellte. Der Kursanstieg auf 0,34 CAD in dieser Woche ist ein Mehrjahreshoch und der höchste Stand seit April 2023.

Nun, ich werde mich nicht weiter über die absurde Preisgestaltung für Getchells Fondaway Canyon-Projekt oder die anhaltende Besessenheit der Branche in Bezug auf die Metallurgie auslassen, die mit der Veröffentlichung der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung für das Projekt im Januar 2025 vollständig geklärt wurde, in der jegliche Bedenken hinsichtlich metallurgischer Probleme ausgeräumt wurden.

Tatsächlich zeigte diese vorläufige wirtschaftliche Bewertung ein robustes Ergebnis für Fondaway, einschließlich einer internen Rendite von 46,7% und einem diskontierten Nettobarwert von 474 Millionen US-Dollar über eine Lebensdauer der Mine von zehn Jahren. Da die Aktie gestern das Niveau von 0,34 CAD / 0,27 USD erreichte, ist sie auf lediglich 76 Millionen USD oder einen Wert von 32 USD je Unze im Boden begrenzt. Für ein Projekt dieser Größenordnung und mit diesem Potenzial (weit offen in alle Richtungen und in die Tiefe) sollte dieser Wert von 32 USD je Unze deutlich höher sein.

Getchell Gold ist einer von vielen kleinen Entwicklern, die sich in derselben Lage befinden: Ihre Vermögenswerte sind gerade groß oder reichhaltig genug, um Machbarkeitsstudien anzuregen, aber nicht groß genug, um das Interesse der großen Kapitalmärkte oder von Unternehmensfusionen und -übernahmen zu wecken. Mit der Zeit und weiteren Bohrungen können die Defizite minimiert werden, aber bis dahin ist es wie Fingernägel auf einer Tafel.

Als Gruppe sind die Entwickler bereit, in Bezug auf die erwarteten Renditen die Führung zu übernehmen, während die großen und mittleren Produzenten im Geschäftsjahr bereits enorme Fortschritte erzielt haben und nun möglicherweise in den Hintergrund treten, während die Junior-Entwickler "aufholen".

Silber



Der Silberpreis für September hat sich seitwärts zwischen dem alten Widerstandsniveau im Bereich von 35 bis 36 Dollar und dem Überkopfwidestand bei 40 Dollar bewegt. Vor einigen Handelstagen habe ich alle gehebelten Positionen glattgestellt, da ich davon ausgegangen bin, dass es zu einer erneuten Prüfung dieses alten Widerstandsniveaus kommen würde, das mit Hilfe der Handelsgötter sogar während einer Korrektur am Aktienmarkt halten kann, die mit Sicherheit auf uns zukommt.

Ich schreibe dies mit sehr schwacher und zögerlicher Überzeugung, da die visionären Silberminenunternehmen so tun, als sei der physische Silberpreis ein vorbestimmtes Treffen mit über 50 USD bis zum Labor Day. Daher setze ich mein Vertrauen in die Aktien und halte weiterhin an [Silver North Resources Ltd.](#) und [Carlton Precious Inc.](#) fest, die beide in den letzten Wochen Finanzierungen abgeschlossen haben.

Kupfer



Während ich die letzten beiden Tage unseres Schweizer Abenteuers genoss, brachen die Kupferfutures im September ein. Dies unterstreicht zwar die Volatilität der Trump-Präsidentschaft, dennoch möchte ich das Zitat aus dem wöchentlichen Brief vom 14. Juli erneut veröffentlichen, in dem ich schrieb: *"Der gestrige Anstieg der Kupferpreise auf 5,8845 USD als Reaktion auf die vom Weißen Haus angedrohte '50%igen Zollgebühr auf alle importierten Kupferprodukte' ist meiner Meinung nach ein 'Tail Event' und wird daher keinen dauerhaften Aufwärtstrend bei den Preisen bewirken."*

Zwei Wochen später verzeichnete Kupfer den größten Tagesverlust in der Geschichte der Comex seit 1969, was auf eine Kehrtwende des Weißen Hauses zurückzuführen war, das Rohkupfer von den Zöllen ausnahm, was zu einem Einbruch von 20% führte. Wie ich vor meiner Abreise nach Europa bereits erwähnt habe, lag der LME-Preis mit 4,40 USD um ganze 1,50 USD unter dem durch Zölle bedingten US-Preis, sodass es sehr riskant erschien, dem US-Inlandspreis zu folgen, während es weitaus klüger war, Entscheidungen in Bezug auf Kupfer auf der Grundlage des LME-Preises (d. h. des "internationalen" Preises) zu treffen.

Da wir uns immer weiter in die saisonal schwächsten zwei Monate des Handelsjahres hineinbewegen, befürchte ich, dass die nahezu perfekte Korrelation zwischen dem S&P 500 und dem Kupferpreis letztendlich dazu führen wird, dass Kupfer wieder unter 4,00 US-Dollar pro Pfund fällt und Favoriten wie [Freeport-McMoRan Inc.](#) (FCX:NYSE), aus dem ich vor der Rhein-Kreuzfahrt über 45 USD ausgestiegen bin, die 35-36-USD-Spanne erreichen werden, bevor sie ihren Tiefpunkt finden. Ich habe mich auch von [Ivanhoe Mines Ltd.](#) (IVN:TSX; IVPF:OTCQX) im Bereich von 9,00 USD zurückgezogen und denke, dass 7,25 USD ein guter Wiedereinstiegspunkt sein werden.

Kupfer bleibt meine erste Wahl für dieses Jahrzehnt, und ich gehe davon aus, dass der Preis mindestens 6,80 USD je Pfund (15.000 USD je Tonne) erreichen wird, bevor neue Lieferungen auf den Markt kommen. Kleine Kupferförderunternehmen wie [Fitzroy Minerals Inc.](#) sind dank ihrer beiden Projekte in Chile perfekt positioniert, um davon zu profitieren. Das Unternehmen erschließt eine kupferhaltige Oxidlagerstätte in Buen Retiro und eine neue, sehr vielversprechende Fundstelle in Caballos. Die Ergebnisse stehen noch aus...

Aktien

Bislang schenken nur wenige den Warnungen namhafter Marktstrategen wie Warren Buffett Beachtung,

dessen Unternehmen Berkshire Hathaway über mehr als 360 Milliarden US-Dollar an Barmitteln verfügt. Auch ich gehöre zum Lager der Bären, denn soweit das Auge reicht, gibt es auf den heutigen Märkten keine Bären mehr. Die Short-Positionen befinden sich auf einem generationellen Tiefstand, Put-Prämien sind absurd günstig, und die Gier nach Portfolio-Absicherungen wurde unter eine Busladung jubelnder Krypto-Junkies geworfen. Immer wenn die Märkte so überfüllt sind mit männlicher Rinder-DNA, ist eine Korrektur selten weit entfernt.

Obwohl es sich um ein schwer fassbares Geschäft handelt, trotzte ich dem aufziehenden Sturm und gehe davon aus, dass Tesla Inc. abstürzen und die Tiefststände vom 7. April bei 220 Dollar testen wird. Der Kurs ist bereits einige Male unter 300 Dollar gefallen und schließt die Woche mit einem Plus von 10%. Dennoch halte ich TSLA für eine Blase, die nach einem Nadelstich sucht, denn als Hersteller von Elektrofahrzeugen scheitert das Unternehmen, als Hersteller von Robotern ist es unbewährt und als "KI-Entwickler" hinkt es leider hinterher.

All diese eher grundlegenden Probleme treten auf, während der chinesische Elektroautohersteller BYD ("Build Your Dreams") TSLA rasch Marktanteile abnimmt. Dennoch bleibt das Unternehmen hoch bewertet und ein Favorit der Social-Media-Community, sodass man bei Wetten gegen Elon definitiv "caveat emptor" (auf eigene Gefahr) beachten sollte.

Diese Woche habe ich eine zweite Tranche der TSLA-Put-Optionen für September mit einem Ausübungspreis von 270 USD und eine vierte Tranche des Volatilitätsgeschäfts mit dem Kauf von VIX-Call-Optionen für Oktober mit einem Ausübungspreis von 20 USD eröffnet. Ich betrachte TSLA:US als einen präzisen Indikator für eine Korrektur von 15% bis 20% beim S&P und NASDAQ, die bis Oktober eintreten dürfte.

Hasenpfoten, vierblättrige Kleeblätter, Salz über die Schulter werfen und eine haitianische Voodoo-Puppe sind angesagt...

© Michael Ballanger
[The Gold Report](#)

Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).

Dieser Artikel wurde am 11. August 2025 auf www.theaureport.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/667695--Achtung-vor-den-Ideen-des-September.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).